

Wähler in Stadt und Land!

Zum ersten Male unter der Regierung unseres Kaisers und Königs Wilhelm II. sollen die Abgeordneten zum preussischen Landtage auf fünf Jahre gewählt werden. — Durch seine ersten Regierungshandlungen hat unser Kaiser und König bereits kund gethan, daß er nach Hohenzollerns Art ein milder und gerechter Fürst seines Volkes sein will, vor allem aber die Hauptaufgaben seines Lebens darin sieht, auf den durch die Großthaten seines unvergeßlichen Großvaters und Vaters geschaffenen Grundlagen im Frieden weiter zu bauen.

Es gilt daher, bei den mannigfachen Gefahren, welche von außen und von innen unserm Staatsleben drohen, aus unserer Mitte diejenigen Männer zu finden, welche bereit sind, im Verein mit unserm Kaiser und Könige, auf dem Boden unserer Verfassung und getreu den großen geschichtlichen Ueberlieferungen unseres Vaterlandes, an einer ruhigen Weiterentwicklung unserer staatlichen und sozialen Zustände mitzuwirken.

Solche Männer sind:

Herr Professor Dr. Friedberg — Halle a. S.

Herr Oberbürgermeister a. D. Geh. Rath von Voss — Halle a. S.

Beide sind in unserm Wahlkreise ansässig und mit dessen Verhältnissen und Bedürfnissen wohl vertraut.

Beide haben durch ihr Auftreten im öffentlichen Leben genugsam bewiesen, daß sie gemäßigten politischen Richtungen angehören und den nationalen Gesichtspunkt stets über das Parteinteresse zu stellen wissen.

Wir fordern alle Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises auf, mit allen Kräften für die Wahl dieser beiden Herren einzutreten.

Die Vorstände

der nationalliberalen, freikonservativen und konservativen Partei:

Stadttrath **Ernst**, Rechtsanwalt **Elze**, Kommerzienrath **Betheke**, Prof. **Conrad** — Halle, Glasernstr. **Krause**, Generaldirektor **Krug**, Salinen-Direktor **Leopold**, Kaufmann **Liebau**, Direktor **Riedel**, Kaufmann **Max Thieme**, Holzhändler **Graul** — Trotha, Gutbesitzer **Keutel** — Kirchdau, Rathmann **Mennicke** — Lößlein, Wäslenbesitzer **Schramm** — Annendorf, Steuerath **Alberti**, Kommerzienrath **Dehne**, Malermeister **Ehrhardt**, Fabrikbesitzer **Fritsch**, Bergbauhauptmann **Freiher von Heyden-Bynsch**, Fabrikbesitzer **Hübner**, Geh. Reg.-Rath **Kühn**, Maurermeister **Kuhnt**, Banquier **Lehmann**, Prof. **Dr. Lastig**, Kaufmann **Neue**, Landgerichtsdirektor **Reuter**, Prof. **Dr. Schum**, Privatmann **Julius Wagner**, Amtsgerichtsrath **Zaeke** zu Halle a. S., Steinbrüchbesitzer **Fiedler** — Lößlein, Rittergutsbesitzer **Handt** — Bejeien a. C., Amts Rath **Meyer** — Rothenburg a. S., Rittergutsbesitzer **Roth** — Trebitz, Insp. Oberl. **Palmié**, Geh. Rath **Dr. Schrader**, Prof. **Märcker**, Ober-Reg.-Rath **Sack**, Syndikus **Arps**, Kaufmann **P. Mertens**, Kaufmann **J. Lüderitz**, Malermeister **Wiesert jun.**, Schornsteinfeger **Zöllmer**, Kaufmann **G. Stecker**, **C. Nagel** — Trotha, Baron **v. Bülow** — Dieskau, Rittergutsbesitzer **Bieler** — Weibitz, Rentier **Jänicke** — Schlettau, Rittergutsbesitzer **Dr. Neubaur** — Krositz, Landtagsabgeordneter **Knauer** — Gröbers, Untermann **Rudloff** — Wörsnitz, Bürgermeister **Roick** — Lößlein, Amtsrichter **Behm** — Gönern, Bürgermeister **Ebeling** — Wettin, Revierförster **Rohwald** — Nietleben.

Alle Anfragen und Wünsche betreffs der Wahlen bitten wir zu richten an das Wahlbureau der drei vereinigten Parteien Halle a. S., gr. Märkerstrasse 11, part. (Telephon-Anschluß d. Hall. Ztg. Nr. 158.)

*** Kampf gegen jede Weinfabrikation! ***

Das Gesetz gegen Wein fälschung, jetzt auch (wahrscheinlich durch die Interessenten) Weinveredelung oder Weinverbesserung genannt, die die alte resp. die guten Folgen, die man sich davon versprochen, bis jetzt nicht gebracht zu haben scheint, so muss das geachtete Publikum seine Börse und seine Gesundheit selbst schützen und kann dies auch, wenn es ganz energisch nur die

„Oswald Nier'schen Naturweine“

kauft und trinkt, denn ich — allein bis jetzt — versage jede Flasche mit meinem eigenen Namensiegel — alleiniges System, welches eine amtliche Untersuchung des Inhaltes gewährt, das ist klar und deutlich, hauptsächlich aber doch fest bindend für mich!

Trinken Sie also und fordern Sie, bitte, unermüdlich und

überall

(in jedem beliebigen Café, Restaurant, Hôtel, Bahnhofs-Restaurant etc.)

per s. c. Bordeaux d. h. ca. 7/8	per 1/2 l.	per 1/4 l.	per 1/8 l.
meiner Original-Liter-Flasche			
entf. Flasche			
Minerve, roth u. weiss, übertrifft jeden s. g. Bordeaux, Medon, St. Julien etc.	1,05	0,55	0,70
Garrigues, roth u. weiss, übertrifft jeden s. g. Bordeaux, St. Estephe etc.	1,35	0,45	0,90
Clarette, roth u. weiss, übertrifft jeden s. g. Bordeaux super	1,50	0,50	1, —
Plaines du Rhône, roth, Verdunung befördernd, mild	1,80	0,60	1,20
Balsse, weiss, naturass, übertrifft jeden s. g. Muscat und ist kräftiger als s. g. Dugardwein	1,95	0,65	1,30
Grès, roth, naturass, passend für Krankenweine, übertrifft Sherry u. Portwein; weiss, naturass, mild	1,95	0,65	1,30
Château Bagatelle, die feinsten echten Burgunder	2,25	0,75	1,50
Château des deux-Tours, roth u. weiss, feinstes Naturbonquet, übertrifft die feinsten echten Bordeaux-Marken	2,70	0,90	1,80
Cognac, französischer	4,50	1,50	3, —
Muscat de Frontign., Malaga u. Madere, seit Garant nicht französisch	3,75	1,25	2,50
Natur-Champagner, „Obas“ blanc u. rose	1/2 Fl. 3,50	1/4 Fl. 6, —	

unstreifig die gesundensten und billigsten Naturweine der Welt, weil reiner Traubensaft, und weil franz. Weine von Natur aus eisenhaltig, andere Weine dagegen meistens gypsaltig sind!

Eine Probebottle enthaltend: 9 1/4 Liter! — je eine solche 9 billigen Sorten M. 6.50 alles inbegriffen und franco jeder deutschen Bahnstation. Ausführender Preis-Courant gratis u. franco. Seit 1876: 24 Centralgeschäfte und 300 Filialen in Deutschland.

Jährlicher Verkauf:

Zwei Millionen 1/4 Liter-Flaschen!

Gr. Steinstrasse 63 u. Brüderstrasse 7.

Eiserne Schiebekarren
unübertroffenes vorzüglichstes Fabrikat für alle Zwecke.
Sarise & Co., Waageburgerstr.

Grosse Gewinne ohne Risiko.
Keine Rieten, jedes Loos gewinnt. Anlauf überall gefeiert.
Parletta-Loose zu 4 Mark. Jährlich 4 Ziehungen. Hauptpreise 100000, 50000, 30000, 20000, 10000.
Kleinsten Treffer 100 Francs.
Verkaufst fortwährend geringe Vorrath reicht bis 30. Oct. Gef. Aufträge erbitte baldigst.
F. Nölscher,
Lotterie-Beschäft.
Kaiserlicher Oberstleutnant.

Reife Tafelbutter 9 Pf. für 8 1/2 Mark gegen Vorberingung des Betrages franco gegen Nachnahme, unfrancirt zum Tagespreis verwendet.
M. L. Casper,
Christburg.

Hajenfelle Schüllerstr. 7.
Zwei elegante österreichische Werke, 6 und 8 Jahr alt, geritten und fehlerfrei sind preiswerth zu verkaufen. In befristigen Friedr. richtstraße 25 12 — 1 Uhr im Stall.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kinder mädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten Stellen durch
Pauline Fleckinger,
Rannisdorferstr. 19.

Dr. Schreyer
wohnt jetzt Thalamtstr. 12.
im ersten Stock
an dem neuen Markt-
platze in der Halle.

Der Missionen-Verein der Domgemeinde, welcher demnächst seine Arbeiten an die Kaiser Missionen-Gesellschaft abenden wird, gedenkt die letzteren Sonntag den 28. October von Vormittag 11 1/2, bis Nachmittags 6 Uhr im Vereinszimmer kleine Hansstraße 12 (Winterhaus 1 Tr.) anzustellen. Ein freiwilliger Beitrag zur Beschaffung neuer Stoffe wird dabei freundlichst erbeten; auch werden an einem kleinen Buffet einfache Getränke zum Besten der Mission verkauft werden. Alle Mitglieder der Gemeinde und Freunde der Mission werden hiermit freundlichst dazu eingeladen.
Der Frauen-Missionen-Verein der Domgemeinde.
M. Albertz.

Hermann Schaaß, Böttchermeister,
Halle a. S., Kaulenberg 5 und 6,
(zwischen „Dresdener Bierhalle“ und „Café David“).
Für Landwirthe empfehle Schlempe, Jauche, Tränk- und Wasserfässer von 300—1200 Lit. Inhalt.
Für Debitör Wassfässer von allen Größen. Einen größeren Pölsen Brandwein-Ochse, zu Krautfässern passend, auch Badfässer gebe billig ab.
Für Private empfehle alle Sorten Waschkübel.
Reparaturen bei billiger Preisstellung.
Dafelst 2 große Böden zu vermieten.

Für den redactionellen und Inseratenentheil verantwortlich Julius Kunze in Halle. — Bildliche Buchbinderer (H. Kießmann) in Halle. — Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.